



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/01435**
Datum: 22.04.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: FB Planen
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Kulturausschuss	06.04.2016	öffentlich
	04.05.2016	Vorberatung
	01.06.2016	
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	12.04.2016	öffentlich
	07.06.2016	Vorberatung
Hauptausschuss	18.05.2016	öffentlich
	15.06.2016	Vorberatung
Stadtrat	24.02.2016	öffentlich
	27.04.2016	Entscheidung
	22.06.2016	

Betreff: Namensfindung für ein Stadtviertel nördlich der Altstadt und Aufnahme weiterer innerstädtischer Gebietsnamen in den Amtlichen Stadtplan der Stadt Halle (Saale), Vorlagen-Nummer: V/2013/11461

Beschlussvorschlag:

1. Die Benennung des Gebietes nördlich der Altstadt in den Begrenzungen Geiststraße, Universitätsring, Joliot-Curie-Platz, Große Steinstraße, Steintor, Ludwig-Wucherer-Straße, Reileck und Bernburger Straße in **Steintorviertel** östlich der Adam-Kuckhoff-Straße und westlich davon in **Bebelviertel** sowie die Aufnahme dieser innerstädtischen Gebietsnamen in den Amtlichen Stadtplan der Stadt Halle (Saale) wird bestätigt.
2. Die Aufnahme der innerstädtischen Gebietsnamen **Glauchau, Granau, Klostervorstadt, Neumarkt, Passendorf, Charlottenviertel, Gartenstadt Nietleben, Johannesviertel, Leuchtturmsiedlung, Lutherviertel, Medizinerviertel, Rosengarten, Vogelweidesiedlung, Weinberg-Campus** in den Amtlichen Stadtplan der Stadt Halle (Saale) wird bestätigt und ebenso die für Halle-Neustadt repräsentativen Gebietsnamen **An der Rennbahn, Am Treff, Am Südpark, Am Gastronom, Am Tulpenbrunnen, Am Bruchsee, An der Eselsmühle.**

Finanzielle Auswirkung: keine

Sämtliche Maßnahmen können durch die Abteilung Stadtvermessung des Fachbereiches Planen innerhalb der normalen Verwaltungstätigkeit umgesetzt werden, so dass sich hieraus keine weiteren finanziellen Aufwendungen ergeben.

Begründung:

Mit der Informationsvorlage V/2014/00346 vom 13.01.2015 wurden von der Stadtverwaltung die Ansätze zur Namensfindung für das Gebiet nördlich der Altstadt in den Begrenzungen Geiststraße, Universitätsring, Joliot-Curie-Platz, Große Steinstraße, Steintor, Ludwig-Wucherer-Straße, Reileck und Bernburger Straße sowie zur Aufnahme weiterer innerstädtischer Gebietsnamen in den Amtlichen Stadtplan der Stadt Halle (Saale) vorgestellt.

Zur Rückkopplung der daraus abgeleiteten konkreten Namensvorschläge wurde den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Halle (Saale) die Gelegenheit gegeben, sich aktiv an dem Prozess der Namensfindung zu beteiligen. Dies erfolgte durch einen Aufruf im Amtsblatt Nr. 4 vom 25.02.2015 sowie mehrfach auf der städtischen Internetseite. Hierzu gab es auch Berichterstattungen in anderen Medien wie MDR-Fernsehen, Mitteldeutsche Zeitung, TV-Halle und Halle Spektrum.

Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung mit insgesamt 202 Rückmeldungen wurden mit der Informationsvorlage V/2015/01023 vom 06.10.2015 im November 2015 den Ausschüssen und dem Stadtrat vorgestellt. Ebenso die hierzu von der Verwaltung vorgenommenen Bewertungen. Im Anschluss daran sollte die Einbringung einer Beschlussvorlage durch die Verwaltung für den Gremiendurchlauf und die abschließende Bestätigung der neuen Gebietsnamen durch den Stadtrat erfolgen.

Im Ergebnis der Rückmeldungen war eine weitgehende Akzeptanz der von der Stadtverwaltung eingebrachten Namensvorschläge zu verzeichnen. Zu allen Vorschlägen und sonstigen Anmerkungen hatte die Verwaltung eine Bewertung vorgenommen und Empfehlungen zum weiteren Umgang gegeben, die in dieser Beschlussvorlage berücksichtigt worden sind.

So wird der Vorschlag zur Erweiterung des vorgeschlagenen Namens Vogelweide in *Vogelweidesiedlung* umgesetzt und als zusätzlicher innerstädtischer Gebietsname wird das *Johannesviertel* mit aufgenommen. Im Rahmen der Namensfindung für das Gebiet nördlich der Altstadt haben sich mit dem *Steintorviertel* und *Bebelviertel* zwei deutliche Schwerpunkte herausgebildet. Damit reichen die Ausstrahlungseffekte für einen Identitätsbezug zum Steintor offenbar nicht für das gesamte Areal. Unter Berücksichtigung des Bürgervotums ist die Vergabe dieser beiden neuen innerstädtischen Gebietsnamen, räumlich getrennt durch die Adam-Kuckhoff-Straße, die Vorzugsvariante der Stadtverwaltung.

Weiterhin sollen die von der Verwaltung vorgeschlagenen Bezeichnungen *Glauchau*, *Granau*, *Klaustorvorstadt*, *Neumarkt*, *Passendorf*, *Charlottenviertel*, *Gartenstadt Nietleben*, *Johannesviertel*, *Leuchtturmsiedlung*, *Lutherviertel*, *Medizinerviertel*, *Rosengarten*, *Vogelweidesiedlung*, *Weinberg-Campus* als innerstädtische Gebietsnamen zusätzlich in den Amtlichen Stadtplan der Stadt Halle (Saale) aufgenommen werden.

In der Sitzung des Kulturausschusses vom 03.02.2016 war man überwiegend der Auffassung, dass in der ursprünglichen Beschlussvorlage zur Namensfindung insbesondere Halle-Neustadt nicht in ausreichendem Maße berücksichtigt worden ist und deswegen die Zuweisung weiterer stadtteilspezifischer Gebietsnamen geboten sei. Dadurch würde man die Orientierung innerhalb des flächenmäßig sehr großen Stadtteils verbessern und vor allem wichtiges Identifikationspotential für dessen Bewohnerinnen und Bewohner generieren. Die Anregungen wurden von der Verwaltung aufgenommen und Vorschläge für zukünftige Gebietsbezeichnungen unterbreitet, die am 24.02.2016 gemeinsam mit Vertretern unterschiedlicher Organisationen mit dem Gebietsschwerpunkt Halle-Neustadt (u. a. Halle-Neustadt Verein, Bürgerverein Stadtgestaltung Halle, Quartiersmanagement Halle-Neustadt) diskutiert wurden. Im Ergebnis hat man sich dahingehend verständigt, auf Grundlage

dieser Namensvorschläge ein repräsentatives Meinungsbild der Bürgerinnen und Bürger von Halle-Neustadt einzuholen. Neben der Beteiligung der eigenen Mitglieder sollten durch weitere Aktionen wie z. B. eine Umfrage in den Neustädter-Nachrichten viele Halle-Neustädter animiert werden, sich aktiv an der Namensfindung zu beteiligen. Auch mit den ansässigen Wohnungsunternehmen sollte das Gespräch gesucht werden.

Im Ergebnis der Auswertung der verschiedensten Beteiligungen fanden die Vorschläge der Stadtverwaltung, die sich an älteren und allgemein geläufigen Bezeichnungen orientiert haben, grundsätzliche Zustimmung. Es sind mit *An der Rennbahn, Am Treff, Am Südpark, Am Gastronom, Am Tulpenbrunnen, Am Bruchsee, An der Eselsmühle* insgesamt 7 neue Gebietsnamen, die zukünftig in den Amtlichen Stadtplan mit aufgenommen werden sollen.

Im beigefügten Übersichtsplan sind die ausgewählten Namen bestehender amtlicher Stadtteile und Stadtviertel sowie die neuen innerstädtischen Gebietsnamen mit ihrer räumlichen Zuordnung dargestellt, die zukünftig im Amtlichen Stadtplan der Stadt Halle (Saale) präsentiert werden sollen.

Die Einarbeitung der Namen in den digitalen Datenbestand des Amtlichen Stadtplans der Stadt Halle (Saale) und die Präsentation auf der städtischen Internetseite kann nach der Beschlussfassung sehr zeitnah erfolgen.

Anlagen:

Übersichtsplan